

## ZBB 2002, 408

### **EZÜ-Abkommen Nr. 3; BGB § 818 Abs. 3**

**Keine Pflicht der nur als Zahlstelle fungierenden Empfängerbank zum Kontennummern-Namensabgleich, auch nicht bei großen Überweisungssummen**

OLG Nürnberg, Urt. v. 27.03.2002 – 12 U 2744/01, ZIP 2002, 1722

#### **Leitsätze:**

- 1. Gemäß № 3 Abs. 2 des EZÜ-Abkommens hat die Empfängerbank grundsätzlich einen Kontennummern-Namensabgleich durchzuführen.**
- 2. Bei einer Kontennummern-Namensabweichung, bei der die Empfängerbank als Zahlungsempfängerin angegeben ist, darf diese den Überweisungsgegenwert dem angegebenen Konto gutschreiben, wenn sie erkennbar nur Zahlstelle und nicht Zahlungsempfängerin sein sollte.**
- 3. Die Empfängerbank ist auch bei hohen Überweisungen nicht verpflichtet, die Überweisung einer Plausibilitätskontrolle anhand der ihr zugänglichen Kundendaten zu unterziehen.**